



HESSISCHER LANDTAG

23. 12. 2021

Kleine Anfrage

Rolf Kahnt (fraktionslos) vom 11.10.2021

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Auslandsstudierende – Teil I

und Antwort

Ministerin für Wissenschaft und Kunst

Vorbemerkung Fragesteller:

In ihrem aktuellen Diskussionspapier „Globaler Austausch aus dem WG-Zimmer“ haben Stifterverband und McKinsey & Company die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Auslandsstudierende vorgestellt. Unter anderem strichen 52 Prozent der Hochschulen ihre Auslandsangebote ganz oder teilweise. 55 Prozent der Erasmusaufenthalte konnten während der Pandemie regulär durchgeführt werden, 41 Prozent wurden verkürzt, verschoben oder ganz abgesagt, 1,5 Prozent aller Erasmus-Studierenden haben ihren geplanten Auslandsaufenthalt durch eine vollständig digitale Variante ersetzt.

Vorbemerkung Ministerin für Wissenschaft und Kunst:

Die Hochschulen sind seit dem Frühjahr 2020 pandemiebedingt in einer Situation, die die bisher praktizierte Weise des Forschens, Lehrens und Lernens innerhalb sehr kurzer Zeit erheblich verändert hat, auch die internationale Mobilität von Studierenden. Die Pandemie verlangt seither allen an Hochschule Beteiligten hohe Anstrengungen ab, um Studieninhalte innerhalb der derzeitigen Rahmenbedingungen zu vermitteln bzw. sich anzueignen. Gleichzeitig hat die derzeitige Situation eine beeindruckende Kreativität hervorgebracht, vor allem in der Umstellung von Lehrveranstaltungen auf digitale Formate, für die die Landesregierung zusätzlich erhebliche Ressourcen bereitgestellt hat. Es ist den vielen hochengagierten Hochschullehrenden, dem hochengagierten administrativ-technischen Personal und der Bereitschaft der Studierenden zum Mitgehen der neuen Wege des Lehrens und Lernens zu verdanken, dass die pandemiebedingte Umstellung auf digitale und hybride Lehre in so beeindruckender Weise gelungen ist. An ihr konnten auch Austauschstudierende an den Hochschulen partizipieren. Zudem investierten insbesondere die Mitarbeitenden in den International Offices und an den Fachbereichen viel Mühe, um im Einzelfall Auslandsaufenthalte in digitaler bzw. hybrider Form zu ermöglichen oder einen ganz oder teilweise abgebrochenen Aufenthalt zu unterstützen.

Die Landesregierung ist bestrebt, einerseits die klassische Studierendenmobilität im Sinne einer physischen Mobilität wie bisher zu fördern bzw. wiederzubeleben und andererseits die aus dem an den Hochschulen erfolgten Digitalisierungsschub gewonnenen Erfahrungen spezifisch zum Ausbau von Mobilität und zur Förderung neuer virtueller und hybrider Formate zu nutzen, um auch auf diese Weise die Internationalisierung des Studien- und Wissenschaftsstandortes Hessen weiter zu stärken.

Die hier im Hinblick auf das Erasmus-Programm von der beim Deutschen Akademischen Austauschdienst angesiedelten Nationalen Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit ausgewerteten Daten stammen aus noch laufenden Aufrufen¹ der Europäischen Kommission und stellen daher nur eine Momentaufnahme dar (Stand: 29.09.2021). Ein Aufruf erfolgt jährlich und hat standardmäßig eine Laufzeit von 24 Monaten, beginnend am 1. Juni des Aufrufs und endend am 31. Mai zwei Jahre später. Bedingt durch die Corona-Pandemie hat die Europäische Kommission die hier in Teilen ausgewerteten Aufrufe 2019 und 2020 auf 34 bzw. 36 Monate verlängert.² Gerade zu Beginn der Pandemie, im Folgenden deutlich an den Daten des Sommersemesters (SoSe) 2020 zu sehen, war eine differenzierte Darstellung der coronabedingt nicht komplett vor Ort durchgeführten Mobilitäten (sogenannte „Blended Mobility“) in den Datenbanken nicht möglich.

¹ Ein Aufruf ist eine Ausschreibung zur Teilnahme am Programm. Die Daten der Mobilitäten werden entsprechend der Förderung aus dem jeweiligen Aufruf in den Datenbanken erfasst.

² Die in der Auswertung verwendeten Daten beziehen sich auf den Aufruf 2019 (Laufzeit: 01.06.2019 bis 31.03.2022) und den Aufruf 2020 (Laufzeit: 1.06.2020 bis 31.05.2023).

Die Studienfächer der Studierenden werden nach der International Standard Classification of Education (ISCED) 2013 der UNESCO erfasst. Die ausgewerteten Daten umfassen Mobilitäten, die im Zeitraum vom 01.01.2020 bis 30.06.2021 begonnen wurden bzw. begonnen werden sollten.

Die Bezeichnung „ausländische Studierende“ bezieht sich im Rahmen des Erasmus-Programms auf Studierende, die im Ausland wohnen und studieren und zum Zwecke einer „Credit Mobility“, in diesem Fall eines „Erasmus+“-Aufenthalts, nach Deutschland kommen. Außerhalb des Erasmus-Programms bezieht sich der Begriff auf die Definition des Statistischen Bundesamtes und meint Studierende, die keine deutsche Staatsbürgerschaft haben.³

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele ausländische Studierende haben im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms seit Beginn des Sommersemesters 2020 in Hessen ihr Studium begonnen? Bitte nach Hochschule, Semesterbeginn und Studiengang aufschlüsseln.

Seit dem SoSe 2020 haben einschließlich des SoSe 2021 1.071 ausländische Studierende in Hessen ihren Erasmus+-Aufenthalt begonnen bzw. wollten diesen beginnen.

Die Einzelheiten sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Anzahl ausländischer Studierender, die im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms seit Beginn des SoSe 2020 in Hessen ihr Studium begonnen haben (nach Semesterbeginn aufgeschlüsselt):

Semester	Physisch/Blended*	Force Majeure**	Gesamt
SoSe 2020	141	208	349
WS 2020/2021	325	30	355
SoSe 2021	328	39	367
Gesamt	794	277	1071

(Quelle: Nationale Agentur, Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Stand 29.09.2021)

* Physisch/Blended: reguläre Mobilität ganz oder teilweise vor Ort durchgeführt (Ausnahme SoSe 2020: vollständig vor Ort durchgeführt)

** Force Majeure: Abbruch oder nicht angetreten (Ausnahme SoSe 2020: Abbruch, nicht angetreten oder Fortführung online)

Anzahl ausländischer Studierender, die im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms seit Beginn des SoSe 2020 in Hessen ihr Studium begonnen haben (nach Fachbereichen aufgeschlüsselt):

Fachbereiche	Physisch/Blended	Force Majeure	Gesamt
Pädagogik	9	5	14
Geisteswissenschaften und Künste	163	45	208
Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	131	43	174
Wirtschaft, Verwaltung und Recht	211	75	286
Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	53	13	66
Informatik und Kommunikationstechnologie	35	13	48
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	109	43	152
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin	23	11	34
Gesundheit und Sozialwesen	57	25	82
Dienstleistungen	3	4	7
Gesamt	794	277	1071

(Quelle: Nationale Agentur, DAAD, Stand 29.09.2021)

³ Darunter sind Bildungsausländer/innen, d.h. ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland oder an einem Studienkolleg erworben haben, und Bildungsinländer/innen, d.h. ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland, jedoch nicht an einem Studienkolleg, erworben haben, subsumiert und beziehen, wenn nicht differenziert, ausländische Austausch- und Gaststudierende wie ausländische Studierende, die einen Hochschulabschluss anstreben, ein.

Anzahl ausländischer Studierender, die im Rahmen des Erasmus-Austausch-programms seit Beginn des SoSe 2020 in Hessen ihr Studium begonnen haben (nach Hochschulen aufgeschlüsselt):

Hochschule	Physisch/Blended	Force Majeure	Gesamt
Technische Universität Darmstadt	76	46	122
Hochschule Darmstadt	19	10	29
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	180	50	230
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	4	2	6
Hochschule für Bildende Künste–Städelschule Frankfurt am Main	7	0	7
Frankfurt University of Applied Sciences	71	33	104
Philosophisch Theologische Hochschule Sankt Georgen	2	0	2
Frankfurt School of Finance & Management gGmbH	67	11	78
accadis Bildung GmbH	0	3	3
Hochschule Fulda	9	8	17
Justus-Liebig-Universität Gießen	95	27	122
Technische Hochschule Mittelhessen	26	6	32
Hochschule Fresenius gemeinnützige GmbH	1	1	2
Universität Kassel	60	25	85
Philipps-Universität Marburg	74	27	101
European Business School (EBS) Universität für Wirtschaft und Recht	52	11	63
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	15	2	17
Hochschule RheinMain	23	12	35
Hochschule Geisenheim University	13	3	16
Gesamt	794	277	1071

(Quelle: Nationale Agentur, DAAD, Stand 29.09.2021)

Frage 2. Aus welchen Ländern stammen diese Studierenden?

Die Studierenden kommen aus ganz Europa im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms nach Hessen. Die fünf häufigsten Entsendeländer sind Italien, Frankreich, Türkei, Polen und Irland. Sie stellen Zweidrittel der nach Hessen kommenden Erasmus-Studierenden.

Frage 3. Wie hat sich die Anzahl ausländischer Studierender, die im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms in Hessen einen Studienaufenthalt absolvierten, in den letzten 10 Jahren entwickelt?

Die Anzahl der ausländischen Studierenden, die im Rahmen von Erasmus einen Studienaufenthalt in Hessen absolvierten, ist in den letzten zehn Jahren (2009 bis einschließlich Aufruf 2018⁴) um rund 33 % von 1.005 auf 1.334 gestiegen.

Tabelle, Entwicklung der Anzahl ausländischer Studierender in den letzten zehn Jahren, die im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms in Hessen einen Studienaufenthalt absolvierten:

Hochschuljahre					Aufrufe				
2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014	2015	2016	2017	2018
1.005	1.118	1.283	1.327	1.318	1.320	1.355	1.385	1.313	1.334

(Quelle: Nationale Agentur, DAAD, Stand 29.09.2021)

Frage 4. Wie viele Studierende hessischer Hochschulen haben seit Beginn des Sommersemesters 2020 einen Auslandsaufenthalt im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms begonnen? Bitte nach Hochschulen und Studiengängen aufschlüsseln.

Seit dem SoSe 2020 haben einschließlich des SoSe 2021 3.415 Studierende hessischer Hochschulen ihren Erasmus+-Aufenthalt begonnen bzw. wollten diesen beginnen.

⁴ Aufrufe haben eine Laufzeit von 24 Monaten (s. Vorbemerkung), daher wird durch die statischen Daten der Aufrufe 2009 und 2018 die Programmdauer bis 2011 bzw. bis 2020 abgebildet und damit die letzten 10 Jahre erfasst.

Die Einzelheiten sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen:

Anzahl Studierender hessischer Hochschulen, die seit Beginn des SoSe 2020 einen Auslandsaufenthalt im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms begonnen haben (nach Semesterbeginn aufgeschlüsselt)

Semester	Physisch/Blended	Force Majeure	Gesamt
SoSe 2020	399	284	683
WS 2020/2021	785	624	1.409
SoSe 2021	577	746	1.323
Gesamt	1.761	1.654	3.415

(Quelle: Nationale Agentur, DAAD, Stand 29.09.2021)

Anzahl Studierender hessischer Hochschulen, die seit Beginn des SoSe 2020 einen Auslandsaufenthalt im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms begonnen haben (nach Fachbereichen aufgeschlüsselt):

Fachbereiche	Physisch/Blended	Force Majeure	Gesamt
Pädagogik	38	211	249
Geisteswissenschaften und Künste	223	242	465
Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	321	278	599
Wirtschaft, Verwaltung und Recht	605	355	960
Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	128	85	213
Informatik und Kommunikationstechnologie	51	62	113
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	196	236	432
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin	24	15	39
Gesundheit und Sozialwesen	152	165	317
Dienstleistungen	23	5	28
Gesamt	1.761	1.654	3.415

(Quelle: Nationale Agentur, DAAD, Stand 29.09.2021)

Anzahl Studierender hessischer Hochschulen, die seit Beginn des SoSe 2020 einen Auslandsaufenthalt im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms begonnen haben (nach Hochschulen aufgeschlüsselt):

Hochschule	Physisch/Blended	Force Majeure	Gesamt
Technische Universität Darmstadt	170	374	544
Hochschule Darmstadt	53	64	117
Evangelische Hochschule Darmstadt EHD	6	0	6
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	362	371	733
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main	7	1	8
Frankfurt University of Applied Sciences	100	116	216
Philosophisch Theologische Hochschule Sankt Georgen	2	0	2
Frankfurt School of Finance & Management gGmbH	85	81	166
accadis Bildung GmbH	10	0	10
Hochschule Fulda	129	46	175
Justus-Liebig-Universität Gießen	176	250	426
Technische Hochschule Mittelhessen	69	73	142
Hochschule Fresenius gemeinnützige GmbH	4	0	4
Universität Kassel	126	73	199
CVJM-Hochschule (Hochschule in Trägerschaft des Christlichen Vereins junger Menschen)	1	0	1
Philipps-Universität Marburg	270	151	421
EBS Universität für Wirtschaft und Recht	73	1	74
Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main	8	2	10
Hochschule RheinMain	97	48	145
Hochschule Geisenheim University	13	3	16
Gesamt	1.761	1.654	3.415

(Quelle: Nationale Agentur, DAAD, Stand 29.09.2021)

Frage 5. Wie hat sich die Anzahl hessischer Studierender, die im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms einen Auslandsaufenthalt absolvierten, in den letzten 10 Jahren entwickelt?

Die Anzahl der Studierender hessischer Hochschulen, die im Rahmen von Erasmus einen Studienaufenthalt im Ausland absolvierten, ist in den letzten zehn Jahren (2009 bis einschließlich Aufruf 2018) um rund 35 % von 1.813 auf 2.452 gestiegen.

Entwicklung der Anzahl hessischer Studierender in den letzten zehn Jahren, die im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms einen Auslandsaufenthalt absolvierten:

Hochschuljahre					Aufrufe				
2009/ 2010 ⁵	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014	2015	2016	2017	2018
1.813	1.869	1.963	2.098	2.203	2.343	2.368	2.386	2.371	2.452

(Quelle: Nationale Agentur, DAAD, Stand 29.09.2021)

Frage 6. Welche Zeitspannen (Monate) wurden ausländischen Studierenden im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms in Hessen in den letzten 10 Jahren gewährt und welche waren die häufigsten?

Ein Studienaufenthalt kann eine Dauer von mindestens drei Monaten bis maximal zwölf Monate umfassen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der letzten zehn Jahre beträgt 6,4 Monate.

Frage 7. Welche Zeitspannen (Monate) wurden hessischen Studierenden im Rahmen des Erasmus Austauschprogramms im jeweiligen Zielland gewährt und welche waren die häufigsten?

Ein Studienaufenthalt kann eine Dauer von mindestens drei Monaten bis maximal zwölf Monate umfassen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der letzten zehn Jahre beträgt 5,3 Monate.

Frage 8. Wie viele ausländische Studierende haben im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms seit Beginn der Corona-Pandemie ihren Aufenthalt in Hessen abgebrochen oder vorzeitig abgebrochen?

In den ausgewerteten drei Semestern seit Beginn der Corona-Pandemie haben 277 ausländische Studierende ihren Aufenthalt in Hessen abgebrochen oder nicht angetreten. Im SoSe 2020 wurde ausnahmsweise „Fortführung online“ in dieser Anzahl mitgerechnet (s. Tabelle zu Frage 1).

Frage 9. Wie viele hessische Studierende haben im Rahmen des Erasmus-Austauschprogramms seit Beginn der Corona-Pandemie ihren Auslandsaufenthalt abgebrochen oder vorzeitig abgebrochen?

In den ausgewerteten drei Semestern haben 1.654 Studierende hessischer Hochschulen ihren Auslandsaufenthalt abgebrochen oder nicht angetreten. Im SoSe 2020 wurden die online fortgeführten Aufenthalte in dieser Anzahl mitgerechnet.

Wiesbaden, 22. Dezember 2021

In Vertretung:
Ayse Asar

⁵ Aufrufe haben eine Laufzeit von 24 Monaten (s. Vorbemerkung), daher wird durch die statischen Daten der Aufrufe 2009 und 2018 die Programmdauer bis 2011 bzw. bis 2020 abgebildet und damit die letzten 10 Jahre erfasst.